

Samstag den 20. September 1873.

(415—2)

Nr. 11502.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle bei dem in Loke neu zu errichtenden k. k. Postamte, womit die Jahresbestallung pr. 150 fl., das Amtspauschale jährlich 40 fl. und ein zu vereinbarendes jährliches Pauschale für die Unterhaltung der täglichen Fußbotenpost zwischen Loke und Sagor verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution pr. 200 fl., welche entweder in barem, in 5proz. Staatsschuldverschreibungen oder fidejussorisch sichergestellt werden kann, und gegen Dienstleistung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, unter Nachweisung des Alters, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen und darin anzugeben, gegen welches geringste jährliche Pauschale sich dieselben bereit erklären, den täglichen Botengang von Loke nach Sagor sowie in entgegengesetzter Richtung zu besorgen.

Triest, den 6. September 1873.

Von der k. k. Postdirection.

(423—1)

Bekanntmachungen der Gymnasialdirection.

Das Schuljahr 1873/4 beginnt am k. k. Staatsgymnasium zu Laibach

am 1. Oktober

mit dem heil. Geistamte.

Die Anmeldung neu eintretender Schüler findet am 27. und 28. September in der Gymnasialkanzlei statt. Diese geschieht durch die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich,

wobei der Tauf- (Geburtschein) und eventuell die Studienzeugnisse des letzten Schuljahres der aufzunehmenden Schüler beizubringen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. für den Lehrmittelfond zu erlegen ist.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung für die erste Klasse wird

am 30. September

um 8 Uhr abgehalten, die mündliche an den darauf folgenden Tagen.

Auch die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich längstens bis zum 30. September vormittags persönlich (oder vorläufig schriftlich) anzumelden.

Die Tage der Aufnahmeprüfungen für die übrigen Klassen, so wie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden an der Lehranstalt selbst bekannt gegeben werden.

Laibach, am 19. September 1873.

k. k. Gymnasialdirection.

(419—2)

Nr. 98.

Rundmachung der Lehrerinnenbildungsanstalt.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 24. Juni 1873, Z. 4893, wurde die Erweiterung der staatlichen einklassigen Uebungsschule an der hiesigen k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt zu einer vierklassigen in der Art genehmigt, daß im Schuljahre 1873/4 die zweite und in den darauf folgenden Jahren die dritte beziehungsweise die vierte Klasse eröffnet werde.

Da an mehrklassigen Uebungsschulen in keiner Klasse mehr als 40 Schülerinnen Aufnahme finden dürfen, so wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß sich diejenigen Schülerinnen, welche in die erste oder zweite Klasse der hiesigen Uebungs-

schule aufgenommen zu werden wünschen, sobald als möglich, jedenfalls noch vor dem 1. Oktober, in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direction zu melden haben.

Laibach, am 15. September 1873.

Von der Direction der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt.

(424—1)

Theologische Vorlesungen

beginnen am 7. Oktober d. J. vormittags; der 6. Oktober ist für Anmeldungen bei den Directionen und für das Eintreten in das Clerical-Seminarium bestimmt.

Laibach, am 19. September 1873.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(412—2)

Nr. 3601.

Jagdverpachtung.

Bei dem gefertigten Amte wird

am 25. September d. J.

die Jagd in der k. k. Montanwaldung „Lanzover-Jelovca“ im öffentlichen Licitationswege um den Ausrufspreis von jährlichen 50 fl. auf die Dauer von zwei Jahren hintangegeben.

Genannte Waldung umfaßt einen zusammenhängenden Jagdcomplex von 3497 Joch 54 □ Rst., bildet ein Hochplateau und ist namentlich mit Auerwild sehr reichlich belegt.

Jagdliebhaber werden höflichst eingeladen, zu der Licitation persönlich zu erscheinen oder schriftliche Offerte einzusenden.

Die Jagdpachtbedingungen können bei dem Wirthschaftsführer in Radmannsdorf Hans-Nr. 33 täglich eingesehen werden.

k. k. Montanforst- und Wirthschaftsamt Radmannsdorf.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

(2159—3)

Nr. 6515.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 19. Juli 1873, Z. 5145, in der Executionssache des Anton Salmic von Adelsberg gegen Johann Ercbot von Adelsberg pcto. 286 fl. 66 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 5. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

7. Oktober l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. September 1873.

(2164—3)

Nr. 3955.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Uranč von Krainburg, durch Dr. Burger, die exec. Feilbietung der dem Franz Wilfan von Oberfeichting gehörigen, gerichtliche auf 3668 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die

Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

(2185—3)

Nr. 3606.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Bregar die exec. Versteigerung der dem Lorenz Telavec gehörigen, gerichtliche auf 1400 fl. geschätzten Realität zu Zala Hs.-Nr. 2 Urb.-Nr. 322/315 ad Grundbuch Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten Juli 1873.

(2170—2)

Nr. 4194.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des h. Aerrars die exec. Feilbietung der dem Andreas Zormana von Tupalitsch gehörigen, gerichtliche auf 3000 fl. sub Hs.-Nr. 18 und 19, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 329, dann im Grundbuche Hslein sub Urb.-Nr. 391 auf 40 fl. und im Grundbuche St. Adaltrici sub Urb.-Nr. 9 auf 160 fl. geschätzten Realitäten wegen schuldiger 147 fl. 64 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen

der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1873.

(2188—2)

Nr. 4544.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Rome von Prevoje die exec. Feilbietung der dem Josef Dolinsek von Sahrib gehörigen, gerichtliche auf 4888 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Gallenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Juli 1873.

Prager Handelsakademie.

Das neue, achtzehnte Studienjahr beginnt am

1. Oktober c. J.

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in dem **Untergymnasium** oder der **Unterrealschule** zu erwerbenden Kenntnisse. Die Studierenden haben die **Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste** und finden in **Erkrankungsfällen** im neuerbauten **Handelshospitale unentgeltliche Pflege**.

Ausführliche Prospekte und sonstige Auskünfte erteilt bereitwilligst im Auftrage des Verwaltungsrathes:

Carl Arenz,

Director.

(1944-6)

Kais. Königl.



privilegierte

Wäschefabrik & Nähmaschinen-Depot

von

VINC. WOSCHNAGG, Laibach.

Bei der internationalen Wiener Weltausstellung hat die **Sowe Maschine-Company** in **New-York** (deren Vertretung und alleinige Niederlage ich seit mehreren Jahren habe) die höchsten Auszeichnungen erreicht, sie hat ihren zahlreichen Trophäen noch 3 **Medaillen** hinzugefügt. Sie erhielt: **Die Fortschrittsmedaille, 2 Verdienstmedaillen** und das **Anerkennungs-Diplom**.

Die Maschinen der Sowe-Comp. haben daher neuerdings den Beweis geliefert, daß sie auch nach dem großen Wettkampfe blieben, was sie waren, die

„**besten Nähmaschinen der Welt**“.

Ich habe nun den Entschluß gefaßt, von nun an **nur Original-Sowe-Maschinen** allein zu führen und mein bedeutendes Lager von Nähmaschinen anderer Systeme aufzulassen.

Um nun damit **rasch** zu räumen, will ich solche recht wohlfeil ausverkaufen; es ist somit jedermann Gelegenheit geboten, sich um wenig Geld eine gut brauchbare Nähmaschine anzuschaffen.

Ich empfehle gleichzeitig mein Lager von aller Art **Wäsche, Leinwand, Shirtings, Fischzeugen, Sacktüchern, Cravats, Krügen** etc. bestens und sichere solideste Bedienung zu.

Vinc. Woschnagg,

Haupplatz 237.

(2178-3)

(2163-3)

Nr. 3911.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Friedenthal von Pest die executive Versteigerung der der Anna Röhel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 49 vorkommenden Hausrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,
die zweite auf den
6. November

und die dritte auf den
6. Dezember 1873,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Juli 1873.

(2150-3)

Nr. 12.399.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Baudel von Umat die exec. Versteigerung der dem Josef Korizky von Sap gehörigen, gerichtlich auf 1732 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 256/a, fol. 44 ad Weixelbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,
die zweite auf den
5. November

und die dritte auf den
6. Dezember 1873,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr

in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. August 1873.

(2168-2)

Nr. 4042.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dollenz von Flödnig die executive Versteigerung der dem Mathias Rahne von Dragotschein gehörigen, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten, im Grundbuche a. L. F. am Großlahnenberge sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. 122 fl. 96 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
die zweite auf den
20. November

und die dritte auf den
20. Dezember 1873,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. August 1873.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoopgestionen, gichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohr-, und Zahnschmerz, alte Schäden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhaachitis**. Es heilt die veraltetesten **Gicht- und rheumatischen Leiden**, sowie **chronische Hautausschläge**.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.	Görs: A. Seppenhofer.	Marburg: F. Kollatschnig.
Cilli: Karl Krisper.	Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.	Neumarkt: C. Mally.
„ Fr. Rauscher, Apoth.	Klagenfurt: C. Clementschitsch.	Rudolfswerth: J. Bergmann.
Canale: A. Bortoluzzi.	Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.	Villach: Math. Fürst.
Cormons: E. Codolino, Apoth.	Lussin piccolo: Pietro Orlandos.	„ J. E. Plesnitzer.
Görs: A. Franzoni.		Wippach: Anton Doperis.
„ C. Zanetti.		(1140-20)

(2183-1)

Nr. 2167.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lapaine von Woiska gegen Anton Podobnik von Woiska wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jänner 1873, Z. 101, schuldiger 695 fl. 72 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1400 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

14. Oktober,
auf den
14. November

und auf den
13. Dezember l. J.,
jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 22ten August 1873.

(2169-1)

Nr. 4121.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen die exec. Versteigerung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Freisoffen sub Urb.-Nr. 87, Eialage-Nr. 702 und im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 149 vorkommenden und auf 2505 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldiger 150 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,
die zweite auf den
21. November

und die dritte auf den
22. Dezember 1873,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der

Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1873.

(2212-1)

Nr. 3839.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthel von Laas die exec. Versteigerung der dem Michael Znidarsic von Kosarsche gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität zu Kosarsche Urb.-Nr. 238 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,
die zweite auf den
17. November

und die dritte auf den
17. Dezember 1873,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Juli 1873.

(2147-3)

Nr. 1657.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Lorenz Bidergar von Straja, Raunund und Nachhaber der Franz Embriknikar'schen Erben von Ples, zur Vergleichung der Forderung aus dem Vergleich vom 4. Dezember 1871, Z. 4702, pr. 98 fl. 92 kr. die executive Feilbietung der der Maria Eisko zu der im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 1126 vorkommenden Realität in Oberkofes zustehenden Besitzrechte bewilligt und zu deren Vornahme die Tage auf den

10. Oktober,
10. November und
10. Dezember l. J.

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Feilbieten angeordnet wurden, daß obige Besitzrechte bei der dritten Feilbietungs-Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert pr. 270 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten August 1873.

Wohnungen

in Wien à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher der Weltausstellung befolgt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313. (811-24)

Wiener Weltausstellung. Laibacher Bazar Anna Sischer Laibach. (2177-3)

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß im diesseitigen Verpflegsmagazins-Etablissement noch

3386 Stück Säcke

zum fixen Preis von 36 kr. pr. Stück entweder im Ganzen oder in beliebigen kleinern Partien hintangegeben werden. (421-3)

Laibach, am 16. September 1873.

K. k. Militär-Verpflegsbezirks-Verwaltung zu Laibach.

Aufforderung.

Von Seite der gefertigten Notariatskammer werden gemäß § 29 der Notariatsordnung vom 25. Juli 1873, Z. 75 R. G. Bl., alle diejenigen, welche nach § 25 desselben Gesetzes kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes für Entschädigungen und Zahlungen aus der Amtsführung des freiwillig ausgetretenen früheren l. l. Notars von Littai, Herrn Johann Terpin, Anspruch auf Befriedigung aus seiner Notariatscaution, bestehend aus den beim l. l. Landesgerichte hier deponierten vier Staatsanlehenslosen vom Jahre 1854 Serie Nr. 509, 511, 513 und 519, Gewinn-Nr. 16, 17, 41 und 40 im Nennwerthe von je 250 fl. C. M. — zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückzahlung der benannten Cautionsposten an den um dieselbe ansuchenden Herrn Johann Terpin oder an dessen Rechtsnachfolger ertheilt werden würde. (2200-2)

K. k. Notariatskammer für Krain zu Laibach, am 9. September 1873.

In Heften von je 3 Bogen in hoch 4°. Etwa 30 Hefte bilden einen Band. Alle 14 Tage erscheint ein Heft.

Auflage 25,000.

Auflage 25,000.

= Eine neue Subscription =

eröffnet die Unterzeichnete von jetzt ab auf das regelmässig erscheinende populäre Prachtwerk:

Otto Spamer's illustr. Conversations-Lexikon für das Volk.

= Zugleich ein Orbis pictus für die studierende Jugend. =

Ausgabe I. In Heften à 5 Sgr. = 18 kr. rh. — Ausgabe II. In Thalerlieferungen (umfassend je 6 Hefte) à 1 Thlr. = 1 Fl. 48 Kr. rh. — Ausgabe III. In Bänden (umfassend etwa 30 Hefte). Preis pro Band geheftet etwa 5 Thlr., elegant in Halbfranz gebunden etwa 6 Thlr.

Allen Abonnenten wird ein geographisch-statistischer Atlas von 30 Blatt, während des Erscheinens des letzten Bandes, unentgeltlich geliefert. Jede Buchhandlung des In- und Auslandes nimmt Bestellungen auf das Werk entgegen, hält behufs Einsichtnahme das erste Heft sowie den ersten Band auf Lager und liefert gratis einen ausführlichen Prospect sowie ein aus den verschiedensten Theilen der ersten zwei Hauptbuchstaben zusammengestelltes Probeheft auf Wunsch direct, franco. Die bereits erschienenen Hefte können in beliebigen Terminen nachbezogen werden.

Leipzig, den 20. September 1873.

Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer.

(1908)

Urtheile der Presse:

Das Magazin für die Literatur des Auslandes 1869, Nr. 47: „Wir können wohl sagen, dass kein anderes Nachschlagewerk eine so vollständig befriedigende Auskunft über Personen und sonstige anschaulich zu machende Gegenstände gibt, wie dieses. Künstler, Kunstarbeiter, Techniker und Mechaniker, sowie alle, denen es um ästhetische Formen zu thun ist, finden hier ein reiches Feld der Belehrung.“

Lüben's Pädagogischer Jahresbericht 1870: „Das Werk gestaltet sich zu einem Bildungsmittel, das den gesteigerten Bedürfnissen und der fortschreitenden Intelligenz des deutschen Volkes im weitesten Sinne entspricht.“

Zur Subscription empfiehlt sich Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Prospectus und Probehefte gratis.

Auflage 25,000.

Auflage 25,000.

Mit circa 6000 Illustrationen, 40-50 werthvollen Extrabeigaben-, Bunt- und Tonbildern in brillanter Ausstattung.

Vierte regelmässige

General - Versammlung

der

krainischen Industrie-Gesellschaft

in Laibach

am 21. Oktober 1873

um 4 Uhr nachmittags im Directions-Bureau der Gesellschaft.

Tagesordnung:

- Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres;
- Bericht des Revisionsausschusses;
- Antrag des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Ertragnisses;
- Beschlussfassung über die im § 4 Alinea 2 der Gesellschaftsstatuten vorgesehene Actien-Emission;
- Vorlage eines Pensions-Normales für die Beamten der Gesellschaft.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien bis 15. Oktober bei der Gesellschaftskasse zu deponieren und die Legitimationskarten daselbst zu begeben. (2201-2)

Der Obmann des Verwaltungsrathes.

MEYERS

HANDLEXIKON

gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf 1868 kl. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 5 1/2 Thlr., in schönem Ledereinb. 5 Thlr. Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

Vorräthig und zu beziehen durch Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach:

Weltausstellung Wien 1873.

Fortschritts-Medaille

die einzige anerkannte Medaille dieser höchsten Klasse für (2090-2)

Hand- & Göpel-Dreschmaschinen, Futterschneidmaschinen.

Mustermaschinen wurden für die landwirtschaftlichen Museen in Berlin, St. Petersburg und Petrowskoje-Woskau angekauft. Kataloge werden auf Wunsch franco zugesandt. (H. 2013 Wlm.)

Heinrich Lanz in Mannheim.

Illustrirte Welt

Stuttgart — Eduard Hallberger.

Seben erschienen die ersten Hefte des prachtvoll ausgestatteten neuen Jahrgangs. Zur Einsicht in allen Buchhandlungen vorrätig.

Preis des Heftes nur 4 Sgr.

Abonnements werden angenommen von jeder Buchhandlung, jedem Postamte, jedem Leitungs-Expedienten und sonstigen Buchhandlungs-Agenten.

Erstausgabe hat von der ersten Subscription bis 1. September 1872 66 Hefte à 5 Sgr.

Der gefertigte Verwalter der **Jos. Gregoritsch'schen Concursmasse** macht hiermit die Anzeige, daß Herr **Eduard Karinger** mit dem 16. dieses Monats aus dem Dienste der Verwaltung trat und daher keine Geschäfte mehr für dieselbe zu besorgen hat. (2214-1)
Laibach, am 18. September 1873.

Joh. Alf. Hartmann.

Physharmonica-Harmonium

mit 3 Octaven und 2 Pedalen wird billig verkauft. (2209-2)

Auskunft im **Annoncen-Bureau**, Laibach, Hauptplatz 313.

In Stein ist zu St. Michaeli ein Kaffee- und ein Wirthshaus

(oder auch das Kaffeehaus allein) sammt der notwendigen Einrichtung und Wohnung billigst zu vermieten. (2179-2)

Näheres erfährt man bei

Maria Schuster,
Vorstadt Schutt Nr. 1.

Weinhefe,

abgepreßt, in Teigform oder getrocknet im Stück, kaufen zu den besten Preisen (2098-2)

Wagenmann, Seybel & Co.

Wien, 4. Bezirk, Reffelgasse.

Freiwillige Licitation.

Am **Donnerstag den 25. d. M.** werden in der **St. Petersthorstadt Nr. 17** im ersten Stock verschiedene Zimmer- und Küchengeräthe und Geschirre gegen sogleiche bare Bezahlung veräußert werden. (2128-3)

Die evangelische Schule

beginnt in 6 Abtheilungen ihren Lehrkurs
am **1. Oktober.**

Anmeldungen neu eintretender Knaben und Mädchen jeder Confession können vom 28. September an bei dem Unterzeichneten geschehen.

Die **Direction der evangelischen Schule.**

Schad, Pfarrer.

Mit **1. Oktober**

beginnt der Unterricht wieder in der

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

der
Victorine Rehn in Laibach.

Der **Kindergarten**, den Knaben und Mädchen besuchen, ist seit 1. August wieder eröffnet.

Anmeldungen nimmt die Vorstehung täglich entgegen: **Fürstenhof 206**,
1. Stock rückwärts. (2107-3)

In der

Lehr- und Erziehungsanstalt
für Mädchen

der
Irma Suth in Laibach

beginnt der Unterricht am **1. Oktober 1873.**

Die Aufnahme findet täglich in der Wohnung der Vorstehung statt: **Spitalgasse Nr. 271, 2. Stock.** (2191-2)

Die t. t. autorisierte

Privat-Mädchenschule
in **Adelsberg**

beginnt mit Anfang Oktober.

Anmeldungen für Zöglinge in die Anstalt täglich, für nur die Schule besuchende den 1. und 2. Oktober.

Caroline Margreiter,

Inhaberin der Anstalt.

(2199-2)

PULVERINE

des Chemikers **Appert** aus Paris,

Mittel zur vollständigen, absoluten und schnellen **Klärung der Weine**, wie auch

chemisch-reine Schwefelschnitten

von **J. F. Kammerer** in **Ludwigsburg**

zur **Conservierung der Weinfässer** versendet das

Hauptdepot für **Ungarn, Kroatien, Slavonien, Dalmatien, Krain und Steiermark**

F. Pokorny in **Agram.** (2210-1)

Niederlage in **Laibach**

bei **H. L. Wencel**, Hauptplatz 261-262.

Mädchenlehranstalt

der **Frau Julie Moos**

in **Laibach**, Hauptplatz 262, beginnt der Unterricht am

1. Oktober 1873.

(2175)

J. LOZAR

Laibach, Hauptplatz Nr. 240

empfiehlt nebst Manufactur- und Posamentierwaren sein reiches Lager von Königsstrickzwirn, die allgemein beliebte Königswolle, die Rothenhauser mathematischen Ringelstammen, echte und nachgemachte Pottendorfer, blaue, blaumierte und flamierte Strickbaumwolle, allerlei Knöpfe, Seiden-, Sammet-, Leinen- und Baumwollbänder, Hutfutter und Hutbänder, Nähseide und Zwirn etc. etc. zu besonders billigen Preisen. (2215-1)

„DER BAZAR“

Berliner Illustrierte Damen-Zeitung

XIX^{ter} Jahrgang

Abonnementspreis vierteljährig **25 Sgr.**
(in Oesterreich nach Curs).

Bestellungen auf das **vierte Quartal 1873** werden von allen **Buchhandlungen** und **Postanstalten** des In- und Auslandes jederzeit angenommen und auf Verlangen Probenummern geliefert. Nachbestellungen auf frühere Quartale werden, soweit der Vorrath reicht, berücksichtigt. (2187-1)

Wegen gänzlicher Geschäftsauflösung!

Nur noch bis 8. Oktober

dauert der

Ausverkauf

meines **Hut- und Kappenlagers**

um den möglichst billigen Preis.

Gleichzeitig ersuche ich jene p. t. Herren Kunden, welche an mein Geschäft Zahlungen zu leisten haben, bis Ende dieses Monats zu ordnen.

Joh. Suppanz,

Jubengasse Nr. 232, Laibach.

(2236-1)